

PRESSEMITTEILUNG

Cottbus, den 28.11.2024

Glückliche Sieger im Wettbewerb „Lausitz Goes International“ gekürt

Die drei Gewinner des Wettbewerbs „Lausitz Goes International“, den das MinGenTec-Netzwerk („Mining and Generation Technology“) im Herbst ausgelobt hatte, stehen fest: die Unternehmen **Drohnen Expertise Solutions GmbH** aus Finsterwalde (Platz 1), **pyropower GmbH** aus Cottbus (Platz 2) und **CESS Clean Energy System Solutions GmbH** aus Berlin (Platz 3) haben die fünfköpfige Jury mit ihren Konzepten zur Erschließung ausländischer Märkte überzeugt und dürfen sich über Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro freuen. Fokussiert haben sich die ausgezeichneten Unternehmen auf Märkte wie Polen, Großbritannien, Frankreich, die USA oder die Vereinigten Arabischen Emirate.

Ausgezeichnet wurden die Führungsspitzen der genannten Unternehmen im Rahmen des traditionellen MinGenTec-Netzwerk-Treffens zum Jahresende im Kontor47 in Cottbus. Etwa 50 Netzwerkmitglieder waren dort anwesend, darunter auch die Vertreter der fünf Unternehmen, die sich ebenso um das Preisgeld beworben hatten: **ALGATEC Handels UG** (haftungsbeschränkt) & Co. KG aus Schwarzheide, **Bautec Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Vermiet- & Service KG** aus Cottbus, **G & B Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG** aus Elsterwerda (Automatisierungstechnik), **Institut für Neue Industriekultur – INIK GmbH** aus Cottbus (Nachnutzung Industriebrachen und -bauten) und **SYNLIFT Industrial Products GmbH & Co. KG** aus Potsdam (Wasseraufbereitung).

„Wir freuen uns über die beeindruckenden Bewerbungen bei diesem Wettbewerb. Das Preisgeld ist für die Gewinner ein solider Grundstock, um strategisch interessante Märkte intensiv zu analysieren, Beratungen in Anspruch zu nehmen oder Reisen zu tätigen. Alles mit dem Ziel, eine starke Geschäftsidee zur Internationalisierung zu entwickeln. Diese Aktivitäten unterstützen wir im MinGenTec-Netzwerk gerne mit allen Instrumenten der Wirtschafts- und Arbeitsförderung“, sagt Sebastian Saule, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB).

„Für mich als eines der Jurymitglieder waren die Konzepte allesamt sehr spannend zu lesen. Wir haben sie intensiv diskutiert. Die gekürten Sieger haben mit dem Preisgeld nun etwas finanziellen Spielraum, um noch tiefer in die Marktrecherche zu gehen sowie Messebeteiligungen und eine intensivere Kontaktabbahnung im Ausland vorzubereiten. Die weitere Unterstützung des MinGenTec-Projektteams ist ihnen und auch den anderen Bewerbern sicher. Diese sollten ihre Pläne ebenso zielgerichtet weiterverfolgen“, sagt Jens Warnken, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus.

Drohnen Expertise Solutions GmbH aus Finsterwalde | Platz 1 | 15.000 Euro
www.drohnenexpertise.de

Das Unternehmen ist auf die Inspektion von Infrastrukturen wie Brücken, Stromleitungen, Windparks und anderen Industrieanlagen mittels fortschrittlicher Drohnen spezialisiert und bietet Dienstleistungen zur Kartierung und Erstellung dreidimensionaler Modelle von Gebieten und Objekten an. Im Agrarsektor sind es auch Lösungen für die Präzisionslandwirtschaft, wie z.B. die Überwachung von Pflanzenbeständen oder Analyse des Zustandes von Pflanzen und Böden. Auch Schulungen und Beratungsdienstleistungen sind im Portfolio. Unternehmer Steffen Franzeck möchte den polnischen Markt für Drohneninspektionsdienste erschließen und hat bereits einen Markterschließungsscheck durchgeführt, kennt Eckdaten aus der Marktanalyse und konnte erste Kontakte kürzlich bei einer Unternehmensreise nach Karpacz zum 31. Deutsch-Polnisch-Tschechischen Kooperationsforum knüpfen. Das Preisgeld möchte man nutzen, um nun zielgerichtet in die Expansionsplanung zu gehen.

pyropower GmbH aus Cottbus | Platz 2 | 10.000 Euro
<https://pyro-power.com>

Die pyropower GmbH ist ein Vorreiter in nachhaltiger Energieerzeugung durch Pyrolyse- und Nachverstromungstechnologien. Die Pyro-ClinX-Lösung wandelt Biomasse in Pflanzenkohle, grünen Strom und Wärme um, mit negativer CO₂-Bilanz. Die Geschäftsführer Sebastian Kießling und Lucie Töpfer haben ein Konzept für eine Markteintrittsstrategie für ihr ClinX360 Distributionsmodell vorgelegt. Ziel ist eine länderbasierte Analyse zu zentralen Faktoren wie die Verfügbarkeit von Reststoffen, Energiepreise und andere wirtschaftliche Rahmenbedingungen, um das Marktpotenzial zu bewerten. In der nächsten Phase sollen exklusive Distributoren ausgewählt und qualifiziert werden. Dabei setzt das Unternehmen auf Partner vor Ort, die nicht nur den Vertrieb der Technologie übernehmen, sondern einen ganzheitlichen Service bieten. Fokusmarkt sind die Vereinigten Staaten von Amerika - für das Unternehmen ein äußerst vielversprechender Markt für Pyrolyseprojekte. Ein Pilotprojekt für den Aufbau einer Anlage läuft Anfang 2025 bereits an, es soll den Weg für zukünftige Geschäftsbeziehungen ebnen. Das Preisgeld möchten die Unternehmer für eine Inspektionsreise zur Aufnahme des Anlagenstandorts - einschließlich Vermessung und technischer Planung, lokale Kontaktabbahnung und Marketing verwenden.

CESS Clean Energy System Solutions GmbH aus Berlin | Platz 3 | 5.000 Euro
<https://cess-group.com>

Das Unternehmen mit Sitz in Berlin ist in der Lausitz aktiv und bietet ein breites Spektrum an umfassenden Dienstleistungen im Bereich Energie und für den Betrieb integrierter Energiesysteme zur Dekarbonisierung. Dazu gehören selbstentwickelte Lösungen für Netzleitstellen, um den Betrieb von Energienetzen zu überwachen und zu analysieren. Auch ein Modell speziell für Gas- und Stromversorger wurde mit Optimierungswerkzeugen für die integrierte Analyse von Strom- und Gas-/Wasserstoffsystemen, welches nun international vermarktet werden soll. Der Zielmarkt umfasst die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) und weitere Länder in der Golfregion, insbesondere Katar und Oman. Ein MarkterschließungsCheck wurde bereits gemacht. Die Entscheidung, diesen Markt zu erschließen, basiert auch auf den Gesprächen und gemachten Erfahrungen im Rahmen einer Unternehmerreise in die VAE. Erste Geschäftskontakte wurden geknüpft. Das Preisgeld möchte das Unternehmen zur Präsentation auf Fachmessen verwenden und für eine Reise in die Zielländer, um die Zusammenarbeit mit den Auslandshandelskammern vor Ort zu intensivieren und lokale Partnerschaften zu identifizieren und aufzubauen.

Das Preisgeld stammt aus dem STARK Projekt MinGenTec und ist De-minimis-pflichtig. Die am MinGenTec-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen profitieren von umfassenden Service-Angeboten, darunter Markterschließungs- und InnovationsChecks für KMU.

Fotos zum Download ab 19 Uhr hier: <https://bit.ly/3Ot0qh2>

Über „Mining & Generation Technology – Made in Germany“ (MinGenTec):

Die wirtschaftliche Transformation der Lausitz im Fokus: MinGenTec unterstützt aktiv klein- und mittlere Unternehmen, beispielsweise in der Kraftwerkstechnologie oder den erneuerbaren Energien, beim wirtschaftlichen Strukturwandel in Südbrandenburg und Sachsen. Der Braunkohleausstieg erfordert neue Wege – MinGenTec fördert die Erschließung neuer Märkte durch Innovation, Internationalisierung und Vernetzung. Die Initiative der Wirtschaftsförderung Brandenburg und der Industrie- und Handelskammer Cottbus in Kooperation mit der IHK Dresden und der Wirtschaftsförderung Sachsen, ist seit 2017 aktiv. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Kontakt

Dr. Christina Eisenberg
IHK Cottbus, Projektleiterin MinGenTec
Mobil 0151 182 64229
christina.eisenberg@cottbus.ihk.de
www.mingentec.com



MinGenTec unterstützt die Kampagne des Landes Brandenburg für den Aufbruch der Lausitz.